

23. Rechte-Mobile

Ich bin stolz auf meine Rechte – alle sollen sie sehen!

Themen	Menschenrechte allgemein, Geschlechtergerechtigkeit
Komplexität	Stufe 2
Alter	10–13 Jahre
Zeit	120–180 Minuten
Gruppengröße	1–20 Kinder
Art der Aktivität	Kreative Aktivität
Überblick	Kinder bauen Mobiles (siehe Beispiel unten) mit den Rechten, die ihnen besonders wichtig sind.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion über Inhalt und Bedeutung von Grundrechten • Feststellen, welche Rechte im unmittelbaren Umfeld respektiert werden • Erforschung von Geschlechterrollenunterschieden im Hinblick auf Rechte
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Üben Sie vorher, wie man ein Mobile bastelt. • Zeigen Sie den Kindern ein fertiges Mobile. • Schreiben Sie die Kurzfassung der zehn Rechte auf ein Flipchart oder eine Tafel. • Schneiden Sie Umrisse von Menschen aus.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Weiße Pappe mit den Umrissen menschlicher Figuren • Malsachen (z. B. Wachskreiden, Malfarben, Marker) • Blaue, weiße und rote Papierstreifen, von jeder Farbe 3 Streifen für jedes Kind • Flipchart oder Tafel zum Auflisten der Rechte • Kleine, leichte Stäbe (aus Holz, Kunststoff oder Metall) von 20 cm Länge • Bindfaden • Klebeband, Klebstoff oder Hefter, Reißzwecken oder kleine Nägel • Schere • Wenn möglich: Zeitschriften mit Bildern zum Ausschneiden



Menschenrechte allgemein



Geschlechtergerechtigkeit

Anleitung

1. Zeigen Sie den Kindern zunächst ein fertiges Mobile als Beispiel und erklären Sie, dass sie ein Menschenrechtmobile bauen werden (siehe Illustration).
2. Die Kinder tun sich jeweils zu zweit zusammen und schreiben alles auf, was für sie in ihrem Leben wichtig ist (z. B. Familie, Freunde und Freundinnen, Essen, Zuhause, Schule, Spielen).
3. Geben Sie jedem Kind eine weiße Pappe mit dem Umriss einer menschlichen Figur. Die Kinder schreiben ihren Namen auf die Rückseite und bemalen die Figur, um sich mit ihr selbst darzustellen.
4. Betonen Sie als Erstes, dass alle Menschen alle Menschenrechte brauchen und dass wir uns nicht einzelne davon herauspicken können. Die Mobiles jedoch sollen die Rechte zeigen, die für die Kinder persönlich am wichtigsten sind. Geben Sie den Kindern dann jeweils drei rote, drei blaue und drei weiße Papierstreifen. Rot bedeutet „am wichtigsten“, blau bedeutet „wichtig“ und weiß bedeutet „weniger wichtig“.
5. Zeigen Sie den Kindern das Flipchart mit der Liste der Rechte. Lesen Sie dann die kinderfreundliche Version der Rechte vor und besprechen Sie, was die einzelnen Artikel bedeuten. Fragen Sie die Kinder, was der Artikel ihrer Meinung nach bedeutet, und fragen Sie nach konkreten Beispielen für jedes



Recht. Bitten Sie die Kinder anschließend, sich die Liste der Rechte anzusehen und zu entscheiden, welche für sie am wichtigsten sind. Diese Rechte sollen sie auf die roten Streifen schreiben. Dann schreiben Sie die wichtigen Rechte auf die blauen und schließlich die weniger wichtigen auf die weißen Streifen. Erläutern Sie, dass die Kinder, obwohl alle Kinder all diese Rechte haben, für diese Aktivität die neun Rechte aussuchen sollen, die für sie am wichtigsten sind.

6. Haben die Kinder die neun Rechte auf ihre neun farbigen Papierstreifen geschrieben, erklären Sie ihnen, wie man ein Mobile baut. Zeigen Sie, wie man das Mobile ins Gleichgewicht bringt.
7. Hängen Sie die Mobiles irgendwo gut sichtbar auf, z. B. an der Decke.

Nachbereitung und Auswertung

1. Wenn alle Mobiles fertig sind, analysieren Sie die Rangfolge der Rechte anhand der Tabelle unten. Sprechen Sie über das Ergebnis, z. B. anhand folgender Fragen:
 - a. Welche Rechte sind für unsere Gruppe anscheinend am wichtigsten? Wie ist das zu erklären?
 - b. Welche Rechte sind für unsere Gruppe anscheinend am unwichtigsten? Wie ist das zu erklären?
 - c. Welche sind für dich am wichtigsten? Unterscheidet sich deine persönliche Rangfolge von der der Gruppe? Wie ist das zu erklären?
 - d. Unterscheiden sich die Ranglisten der Jungen von denen der Mädchen? Wie ist das zu erklären?
 - e. Könnt ihr euch andere Gruppen vorstellen, die vielleicht andere Ranglisten aufstellen würden als ihr (z. B. Kinder mit Behinderungen, Flüchtlinge, ethnische Minderheiten, Erwachsene)?
 - f. Werden all diese Rechte in unserer Gemeinde respektiert?
2. Stellen Sie zur Nachbereitung z. B. folgende Fragen:
 - a. Wie findet ihr diese Aktivität?
 - b. War es schwer zu entscheiden, welche Rechte wichtiger sind als die anderen?
 - c. Was hat euch am meisten Spaß gemacht? Warum?
 - d. Hat euch irgendwas überrascht?
3. Verknüpfen Sie die Aktivität mit den Menschenrechten, z. B. anhand folgender Fragen:
 - a. Was ist ein Recht?
 - b. Warum ist es wichtig, alle Menschenrechte zu haben und nicht nur die, die wir am besten finden?
 - c. Haben Jungen und Mädchen unterschiedliche Rechte?
 - d. Haben Erwachsene andere Rechte?
 - e. Denkt ihr, dass alle Kinder auf der Welt dieselben Rechte haben? Warum oder warum nicht?
 - f. Wie können wir dafür sorgen, dass die Wirklichkeit für alle Kinder auf der Welt gleich ist?

Vorschläge zur Weiterarbeit

In der Aktivität „Wichtig für wen?“, S. 198, wird das Konzept der gegenseitigen Bedingtheit der Menschenrechte weiterentwickelt.

Ideen zum Handeln

- Sprechen Sie Organisationen an, die sich vor Ort für die als am wichtigsten bewerteten Menschenrechte einsetzen, und überlegen Sie, wie die Kinder sich an deren Aktivitäten beteiligen können.
- Es kann sein, dass die Kinder einige Rechte nur deshalb für weniger wichtig halten, weil sie diese nicht kennen. Informieren Sie sich gemeinsam über einige dieser Rechte und erkunden Sie deren Bedeutung in der Gemeinde.
- Stellen Sie die Mobiles an einem öffentlichen Ort (z. B. Bibliothek, Postamt, Flure in der Schule) aus und lassen Sie die Kinder dazu ihre wichtigsten Rechte erläutern. Feiern Sie in der Ausstellung den Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember oder begehen Sie dort einen anderen Feiertag (siehe Aktivität „Ein Menschenrechtskalender“, S. 91).



Tipps für die Moderation

- Betonen Sie, dass weder wir noch unsere Regierung einzelne Menschenrechte herauspicken können. Wir alle brauchen alle Menschenrechte, und zwar immer! Stellen Sie klar, dass die Kinder in dieser Übung die Rechte lediglich in ihre persönliche Rangfolge bringen sollen. Betonen Sie die gegenseitige Bedingtheit der Rechte besonders in Schritt 3 der Anleitung und bei Frage 1 im Abschnitt Nachbereitung und Auswertung.
- Bauen Sie selbst vorab ein kleines Mobile und experimentieren Sie mit Gewichten und Abständen, damit Ihnen klar ist, wie es ausbalanciert wird und wie man die Papierstreifen mit Klebeband, Klebstoff oder Heftklammern am besten mit den Fäden und Stäben verbindet.
- Sie können auch andere Rechte aus der KRK auswählen, die zu Ihrer Gruppe passen.

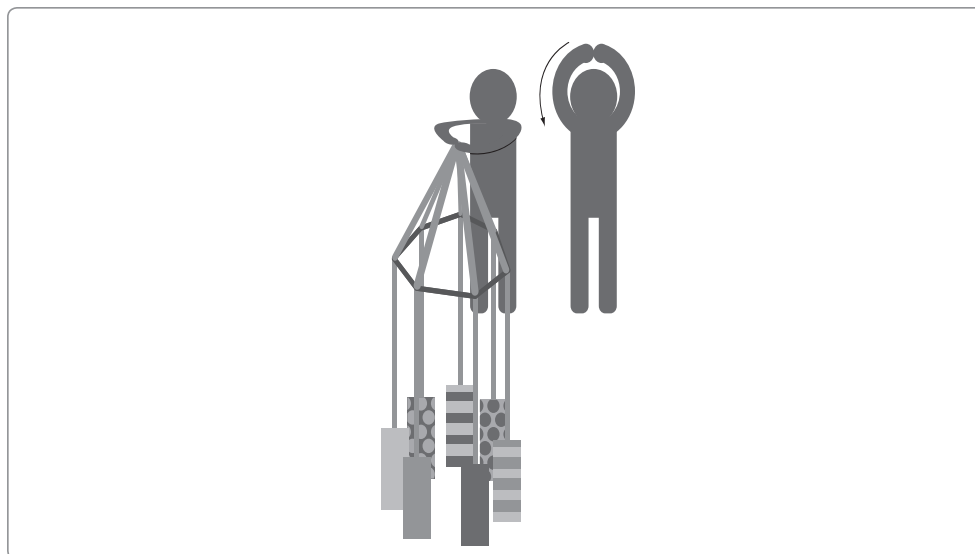
Varianten

- Dehnen Sie diese Aktivität über einen längeren Zeitraum aus. Die Kinder können auch Mobiles für die Gemeinde, für Europa oder für die Welt bauen.
- Geben Sie den Kindern neun Papierstreifen, aber mehr Rechte, aus denen sie auswählen können.
- Die Kinder können ihre eigenen Formen entwerfen und ausschneiden.
- Die Kinder können die farbigen Papierstreifen mit Zeichnungen oder ausgeschnittenen Bildern verschönern, die das betreffende Recht illustrieren.
- Bauen Sie ein Riesenmobile, um eine bessere optische Wirkung zu erzielen.
- Je nach Gruppengröße, verfügbarer Zeit und der Anzahl moderierender Personen können die Kinder einzeln oder in Kleingruppen arbeiten. Wenn sie in Gruppen arbeiten, können Sie Jungen und Mädchen trennen und dann sehen, welche Geschlechterunterschiede sichtbar werden.

Abwandlungen

- Für jüngere Kinder: Die Kinder brauchen vielleicht Hilfe beim Basteln.
- Für ältere Kinder: Sie können in Kleingruppen arbeiten, wobei alle mit allem einverstanden sein müssen, was in das Mobile eingebaut wird. Bei der Nachbereitung müssen dann Fragen über die Zusammenarbeit in der Gruppe und den Entscheidungsprozess über die letztliche Gestaltung der Mobiles gestellt werden.

RECHTE-MOBILE



BEISPIEL FÜR EINE RECHTELISTE

Mit der folgenden Tabelle lässt sich der „Punktstand“ der einzelnen Rechte ermitteln. Vergeben Sie 3 Punkte für rote, 2 Punkte für blaue und 1 Punkt für weiße Rechte.

<i>Einige Menschenrechte</i>	<i>Mädchen</i>	<i>Jungen</i>	<i>Gesamtpunktzahl</i>	<i>Rangfolge</i>
Jedes Kind hat das Recht auf Schutz.				
Jedes Kind hat das Recht auf Bildung.				
Jedes Kind hat das Recht auf gesundheitliche Versorgung.				
Jedes Kind hat das Recht auf Freizeitaktivitäten und Spiel.				
Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen und eine Nationalität.				
Jedes Kind hat das Recht auf Religionsfreiheit.				
Jedes Kind hat das Recht, sich frei zu informieren.				
Jedes Kind hat das Recht, eine Vereinigung zu bilden.				
Jedes Kind hat das Recht, mit seiner Familie zusammenzuleben.				

